

## KOOPERATION/FÖRDERUNG

Wir arbeiten in enger Kooperation mit dem Universitären Krebszentrum Leipzig (UCCL), anderen onkologischen Versorgungseinrichtungen in der Region sowie der Sächsischen Krebsgesellschaft (SKG e. V.).

Die inhaltliche Gestaltung unserer Arbeit orientiert sich an den Leitlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. und der Richtlinie für Gesundheit und Versorgung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.



BERATUNGSSTELLE FÜR  
TUMORPATIENTEN UND  
ANGEHÖRIGE LEIPZIG

Die Beratungsstelle wird gemäß §65e SGB durch den GKV-Spitzenverband gefördert und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



## KONTAKT

**Psychosoziale Beratungsstelle für  
Tumorpatienten und Angehörige**  
Abteilung für Medizinische Psychologie  
und Medizinische Soziologie  
Universitätsklinikum Leipzig  
Philipp-Rosenthal-Straße 55, Haus W  
04103 Leipzig  
<http://medpsy.uniklinikum-leipzig.de>

### **Ansprechpartnerinnen**

Antje Hoffmann, Kristin Doetsch  
Telefon: 0341 9715407  
Telefax: 0341 9715429  
[krebsberatung@medizin.uni-leipzig.de](mailto:krebsberatung@medizin.uni-leipzig.de)

### **Wir bitten um vorherige Terminabsprache:**

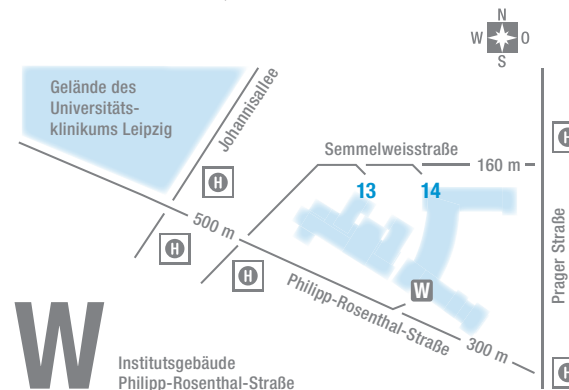
Montag, Mittwoch und Freitag von 9 –11 Uhr  
Dienstag und Donnerstag von 14 –16 Uhr

## SO ERREICHEN SIE UNS

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

**H** (Haltestellen ÖPNV):

- Deutsche Nationalbibliothek:  
Straßenbahn 2, 16; Bus 74
- Technisches Rathaus:  
Straßenbahn 15; Bus 70



ABTEILUNG FÜR MEDIZINISCHE PSYCHOLOGIE  
UND MEDIZINISCHE SOZIOLOGIE

**Psychosoziale Beratungsstelle  
für Tumorpatienten  
und Angehörige**

## LIEBE RATSUCHENDE,

wir setzen uns dafür ein, Menschen mit einer Krebserkrankung und ihre Angehörigen bei der Bewältigung der emotionalen und sozialen Herausforderungen durch die Erkrankung und Behandlung zu unterstützen. Sie erhalten bei uns Informationen sowie psychologische und soziale Beratung zur Bewältigung Ihrer individuellen Situation.

Das können diese Fragen sein:

- Wie kann ich mit der Diagnose weiterleben?
- Welchen Einfluss hat die Erkrankung auf meine berufliche Situation?
- Wer unterstützt mich bei der Inanspruchnahme der mir zustehenden Leistungen?
- Wie geht meine Familie mit dieser neuen Lebenssituation um?

Seit 1999 werden an der Psychosozialen Beratungsstelle für Tumorkranke und Angehörige Ratsuchende informiert, beraten, psychoonkologisch begleitet und bei Bedarf in den verschiedenen Lebensbereichen unterstützt.

Wir arbeiten in einem multidisziplinären Team, bestehend aus Sozialarbeitern, Psychologen, Psychotherapeuten, Kreativtherapeuten und Sporttherapeuten.

## PLATZ FÜR IHRE FRAGEN

---

---

---

---

---

BITTE SPRECHEN SIE UNS AN!



## WIR UNTERSTÜTZEN ...

... Patienten, Angehörige, Paare und Familien

### Wann zum Sozialarbeiter?

- bei sozial belastenden Situationen mit nahen Bezugspersonen
- zur Entscheidungsfindung und Orientierungshilfe (z. B. berufliche Perspektive)
- bei finanziellen Schwierigkeiten
- zur Unterstützung bei der Antragstellung (medizinische Rehabilitation, Schwerbehindertenausweis)

### Wann zum Psychologen?

- bei Schwierigkeiten im Umgang mit der Erkrankung
- bei Gefühlen von Angst, innerer Unruhe, Niedergeschlagenheit, Hilflosigkeit
- bei Problemen oder belastenden Veränderungen im familiären, sozialen oder beruflichen Umfeld
- wenn das Vertrauensverhältnis zu Ärzten gestört ist oder bei Konflikten im Behandlungsverlauf

## INFORMATION UND BERATUNG

### Zu speziellen Themen

- Krebserkrankungen im Kopf-Hals-Bereich
- Familie und Krebs
- Erschöpfung und chronische Müdigkeit (Fatigue)
- Sexualität und Krebs
- Sport und Bewegung

### Gruppenangebote

- Kunst- und Gestaltungskurse
- Sport- und Bewegungsgruppen
- Gesprächsgruppen für Betroffene und Angehörige

Bei weitergehendem Unterstützungsbedarf vermitteln wir Sie an Einrichtungen in der Region.